

„Neue Straße der Gedichte“



Fotos: Peter Müller

CELLE. Heute wurden die TeilnehmerInnen der „Neuen Straße der Gedichte“ im Rahmen der Jugendbuchwoche mit trockenem Wetter für ihre Bereitschaft belohnt, dem angekündigten Regen zu trotzen. Mit acht verschiedenen Schulen und SchülerInnen aus allen 13 Jahrgängen konnten Teilnehmer und Zuhörer einen Nachmittag mit lustigen, besinnlichen, jahreszeitlichen und gesellschaftspolitischen Gedichten genießen.

Dabei standen selbst verfasste und mit schauspielerischem Talent dargebotene Vorträge gleichwertig nebeneinander. Beifall gab es nicht nur vom interessierten Publikum, sondern auch von vier mit Frack und Zylinder bekleideten Herren, die sich mit den Worten „Hut ab vor der Poesie“ vor den Vortragenden verbeugten. Zwei Trompeter läuteten mit je einem Lied den Start und das Ende der Veranstaltung ein. Eine Jury aus SchülerInnen des Ernestinums lobte alle Kinder und Jugendlichen und verlieh am Ende kleine Preise für besonders herausragende Beiträge. Die Organisatorinnen Nathalie Groß und Elke Nießler-Rähse freuten sich sehr über die rege Teilnahme und den gelungenen Nachmittag.

Folgendes Schulen waren dabei: Oberschule Westercelle, Montessori-Schule, Dahlhof-Schule Sülze, KAV Gymnasium, Grundschule Klein Hehlen, Grundschule Bruchhagen, Gymnasium Ernestinum

„Wortsalon“ – Ernestinum veröffentlicht ihr erstes Buch



CELLE. Ein eigenes Buch schreiben und dieses veröffentlichen – davon träumen viele ambitionierte Schriftsteller. Für die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Wortsalon“ des Gymnasiums Ernestinum Celle unter der Leitung der Deutschlehrerin Dr. Nathalie Groß ist dieser Wunsch nach der eigenen literarischen Veröffentlichung nun wahr geworden: Pünktlich zur 15. Celler Jugendbuchwoche erscheint die gleichnamige Anthologie.

Dabei hätte die Schreibwerkstatt in "durchaus sehr fordernden Zeiten", so Schulleiter Johannes Habekost, zunächst mit einem Poetry-Slam-Workshop ihre Arbeit aufgenommen und sich durch die pandemische Situation bedingt häufig auf Online-Konferenzen und digital übermitteltes Feedback zu den Schreibprodukten beschränken müssen. Erst später und mit weiteren Lockerungen seien wieder persönliche Treffen möglich geworden.

Trotz der nicht immer einfachen Arbeitsbedingungen hätten die jungen Literaten kreative und inspirierende Texte erstellt und es geschafft, ihre Motivation zu erhalten sowie ihre Freude am Schreiben nicht zu verlieren. "Die Ergebnisse dieser Ambitionen sind beachtlich und sehr abwechslungsreich", so Habekost. Davon können sich Interessierte nun selbst einen Eindruck machen; die Anthologie „Wortsalon“ könne im Gymnasium Ernestinum (Burgstraße 21) erworben werden.

Dass dieser eigene Literaturband der Ernestinum-AG pünktlich zum Beginn der Celler Jugendbuchwoche erscheint, freut Habekost: „Ich finde es großartig, dass das Ernestinum wieder maßgeblich mit zahlreichen Lesungen die Jugendbuchwoche gestaltet und in diesem Jahr sogar selbst Literatur publizieren kann. Denn als Gymnasium haben wir bei allem gesellschaftlichem Wandel auch in Zukunft den zentralen humanistischen Auftrag, jungen Menschen umfassende Bildung zu vermitteln, also auch literarisch-künstlerische Talente zu fördern und Wertschätzung für Kultur, Kunst und Literatur zu fördern.“

Update Celler Jugendbuchwoche gestartet



Fotos: Peter Müller

CELLE. Gestern fiel in der Celler Stadtbibliothek der Startschuss für die 15. Jugendbuchwoche. Die Bibliotheksgesellschaft brachte erneut Sponsoren, Autoren und Schulen zusammen, um in Schulklassen AutorInnenbegegnungen zu verwirklichen. Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge, voll des Lobes für „eine der besten Bibliotheken mit einem großartigen Team“, zeigte sich erfreut über das Engagement seitens aller Beteiligten, da mit einer Autorenbegegnung ein nachhaltiger Beitrag für unser aller Nachwuchs geleistet werden würde.

Viele waren der Einladung gefolgt, u.a. Vertreter aus Politik und Verwaltung, die engagierten Sponsoren, Stellvertreter der Bibliotheken und Schulen, eine Abordnung des Friedrich-Bödecker-Kreis Hannover, um die Hauptpersonen des Abends zu begrüßen – die Autorinnen und Autoren, die auf Einladung der Bibliotheksgesellschaft Celle die Jugendbuchwoche repräsentieren.

Der Austausch im ungezwungenen Gespräch stand für die Organisatoren aus Stadtbibliothek und Arbeitskreis der Bibliotheksgesellschaft für die geladenen Gäste der Auftaktveranstaltung im Vordergrund. Getreu diesem Motto begrüßte Petra Moderow, Leiterin der Stadtbibliothek, die Zuhörenden und besonders die Autoren, die ihrerseits bereits einen ersten Vormittag in den Schulen in Stadt und Landkreis mit Lesungen verbracht hatten.

Im Mittelpunkt für eine Woche bekämen die AutorInnen zudem direktes, unverstelltes Feedback: „Der Stellenwert des Lesens ist hoch und die Jugendbuchwoche zeigt dies – sie bietet für die Kinder und Jugendlichen enorm viel“, so der OB. In diesem Jahr bekäme er hoffentlich Insider-Informationen, hofft er, denn auch im Hause Nigge informierte eines der Kinder: „Da kommt ein echter Schriftsteller zu uns!“

Für den ersten Vorsitzenden der Bibliotheksgesellschaft Celle, Rainer Petzold, ist die Celler Jugendbuchwoche ein fester Bestandteil im Rahmen der Leseförderung für Kinder und Jugendliche. Er zeigte sich überzeugt: „Autorenbegegnungen sind besonders. Nahezu dreihundert Lesungen in dieser Woche zeigen deutlich, dass es eine hohe Nachfrage nach geistiger Nahrung gibt.“ Darüber hinaus strahle das umfangreiche Rahmenprogramm mit seiner Außenwirkung über Celle hinaus, ist er sich sicher.

Spontan richtete Martin Klein im Namen der AutorInnen ein Schlusswort aus: „Wir sind alle froh, nach Celle kommen zu dürfen. Denn wir sind nicht nur bereit uns unserer Zuhörerschaft zu stellen, aus unseren Büchern zu lesen und über das Gehörte ins Gespräch zu kommen, wir alle sind auch darauf angewiesen! Außerdem kommen wir sehr gern, immer wieder.“

„Begehen wir eine fröhliche Jugendbuchwoche! Lassen wir uns an diesem Abend im Gespräch miteinander inspirieren“, so Moderow abschließend.

Und die Organisatoren aus dem Arbeitskreis bleiben weiter im Fluss für die Leseförderung: "nach der Jugendbuchwoche ist vor den Lese-Experten ist vor der Jugendbuchwoche". Unterstützt wird die Aktion von der Sparkasse CGW. Alle Infos [HIER](#).

Textvorlage: Sabine Richter

15. Jugendbuchwoche in Stadt und Landkreis Celle mit Angebot zum informellen Gespräch



Erneut ist es der Bibliotheksgesellschaft Celle gelungen, Sponsoren, Autorinnen und Autoren sowie Schulen zusammen zu bringen, um in der letzten September-Woche die mehrmals verschobene 15. Jugendbuchwoche auszurichten.



Sechszwanzig Autorinnen und Autoren werden nahezu dreihundert Lesungen in Schulen aller Schulformen von Klasse 1 bis Klasse 13 durchführen.

Vor allem das umfangreiche Beiprogramm für alle Celler, das durch seine Außenwirkung die Jugendbuchwoche erst sichtbar macht, ist ihrer Berichterstattung wert.

Ab dem 17. September sind die von Schulklassen gestalteten Schaufenster in der Celler Innenstadt und im Stadtteil Heese rund um den Lauensteinplatz dekoriert.

Am Dienstag, den 27. September findet die „Neue-Strasse-der-Gedichte“ statt.

Die Fotoausstellung zum Kunstprojekt „Reading Sculpture“ ist ab Dienstag, dem 27. September, zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zu sehen.

Ein besonderes Highlight findet am Mittwoch, den 28. September ab 16.00 Uhr, statt. Zeitgleich finden in drei Geschäften der Celler Innenstadt Kurzlesungen unter dem Motto „Schöne Orte für tolle Worte“ bei freiem Eintritt statt.

Die Bibliotheksgesellschaft Celle freut sich auf die Medien; sie sind herzlich eingeladen.

Startschuss der 15. Celler Jugendbuchwoche offiziell gefallen



Der Einladung in die Stadtbibliothek gefolgt waren Viele: Vertreter aus Politik und Verwaltung, die engagierten Sponsoren, Stellvertreter der Bibliotheken und Schulen, eine Abordnung des Friedrich-Bödecker-Kreis Hannover und andere mehr, um die Hauptpersonen des Abends zu begrüßen – die Autorinnen und Autoren, die auf Einladung der Bibliotheksgesellschaft Celle die 15. Celler Jugendbuchwoche repräsentieren.

Der Austausch im ungezwungenen Gespräch stand für die Organisatoren aus Stadtbibliothek und Arbeitskreis der Bibliotheksgesellschaft für die geladenen Gäste der Auftaktveranstaltung im Vordergrund. Getreu diesem Motto begrüßte Petra Moderow, Leiterin der Stadtbibliothek, die Zuhörenden und ganz besonders die Autorinnen und Autoren, die ihrerseits bereits einen ersten Vormittag in den Schulen in Stadt und Landkreis mit Lesungen verbracht hatten.

Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge, voll des Lobes für „eine der besten Bibliotheken mit einem großartigen Team“, zeigte sich erfreut über das Engagement seitens aller Beteiligten, da mit einer Autorenbegegnung ein nachhaltiger Beitrag für unser aller Nachwuchs geleistet werden würde. Im Mittelpunkt für eine Woche, bekämen die Autorinnen und Autoren zudem direktes, unverstelltes Feedback: „Der Stellenwert des Lesens ist hoch und die Jugendbuchwoche zeigt dies – sie bietet für die Kinder und Jugendlichen enorm viel.“

In diesem Jahr bekäme er hoffentlich Insider-Informationen, hofft er, denn auch im Hause Nigge informierte eines der Kinder: „Da kommt ein echter Schriftsteller zu uns!“

Für den ersten Vorsitzenden der Bibliotheksgesellschaft Celle, Rainer Petzold, ist die Celler Jugendbuchwoche ein fester Bestandteil im Rahmen der Leseförderung für Kinder und Jugendliche. Er zeigte sich überzeugt: „Autorenbegegnungen sind besonders. Nahezu dreihundert Lesungen in dieser Woche zeigen deutlich, dass es eine hohe Nachfrage nach geistiger Nahrung gibt.“ Darüber hinaus strahle das umfangreiche Rahmenprogramm mit seiner Außenwirkung über Celle hinaus, ist er sich sicher.

Spontan richtete Martin Klein im Namen der Autorinnen und Autoren ein Schlusswort aus: „Wir sind alle froh, nach Celle kommen zu dürfen. Denn wir sind nicht nur bereit uns unserer Zuhörerschaft zu stellen, aus unseren Büchern zu lesen und über das Gehörte ins Gespräch zu kommen, wir alle sind auch darauf angewiesen! Außerdem kommen wir sehr gern, immer wieder.“

Damit war der offizielle Startschuss zur 15. Celler Jugendbuchwoche gefallen.

Wie formulierte es Petra Moderow so treffend: „Begehen wir eine fröhliche Jugendbuchwoche! Lassen wir uns an diesem Abend im Gespräch miteinander inspirieren.“

Und die Organisatoren aus dem Arbeitskreis bleiben weiter im Fluss für die Leseförderung: nach der Jugendbuchwoche ist vor den Lese-Experten ist vor der Jugendbuchwoche...

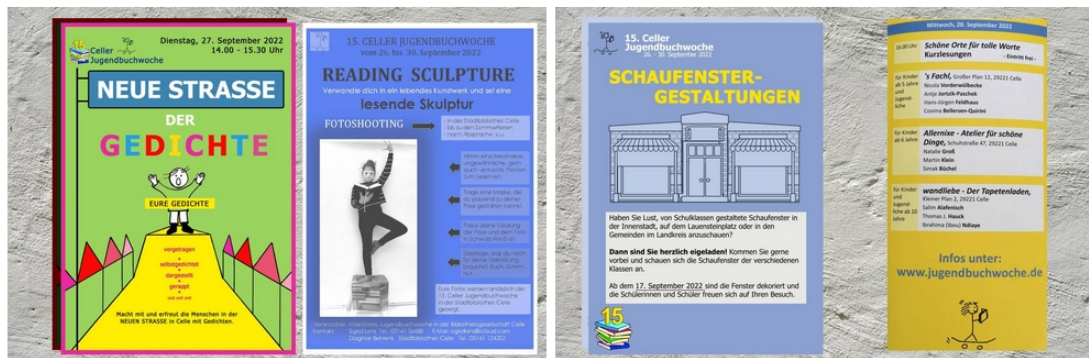
Sabine Richter

Foto: Sabine Richter

Erste Vorböten der 15. Celler Jugendbuchwoche in Stadt und Landkreis



In der letzten September-Woche wird die mehrmals verschobene 15. Celler Jugendbuchwoche stattfinden. Der Bibliotheksgesellschaft Celle ist es gelungen, Sponsoren, Autorinnen und Autoren sowie Schulen zusammen zu bringen, um in Schulklassen Begegnungen mit Autoren und Autorinnen zu verwirklichen. Sechszwanzig Autorinnen und Autoren werden nahezu dreihundert Lesungen in Schulen aller Schulformen von Klasse 1 bis Klasse 13 durchführen und dabei den gesamten Landkreis Celle von Nord bis Süd und von West bis Ost besuchen.



Sichtbar wird die 15. Celler Jugendbuchwoche für die Öffentlichkeit vor allem durch das umfangreiche Beiprogramm und dessen Außenwirkung:

Nach und nach erscheinen im Stadtbild der Celler Innenstadt und im Stadtteil Heese rund um den Lauensteinplatz von Schülerinnen und Schülern aller Altersklassen und Schulformen zum Thema Lesen dekorierte Schaufenster. Die bereitgestellten Schaufenster bieten den Schulklassen eine Plattform, einer breiten Öffentlichkeit ihre kreativen Arbeiten aus Anlass der 15. Celler Jugendbuchwoche zu präsentieren. Begeben auch Sie sich anhand der in den dekorierten Schaufenstern integrierten Stadtpläne auf eine Schaufenster-Schnitzeljagd in der Innenstadt von Celle und entdecken Sie unterschiedlich gestaltete Schaufenster!

In diesem Jahr zum ersten Mal an einem Dienstag, dem 27. September, findet die „Neue-Straße-der-Gedichte“ statt. In dieser Einkaufsstraße unter freiem Himmel tragen Schulklassen von der Grundschule über die Oberschule, die IGS oder das Gymnasium außerhalb der Schule ihre selbst erarbeiteten Gedichte vor. Das Publikum findet gezielt oder zufällig in die Neue Straße, bleibt stehen und hört zu, applaudiert den Aufführungen und lobt den Mut der Vortragenden. Die „Neue-Straße-der-Gedichte“ ist ein Erfolgsmodell, das seinesgleichen sucht!

Ein besonderes Highlight wird am Mittwoch, dem 28. September ab 16.00 Uhr, geboten: Zeitgleich finden in drei Geschäften der Celler Innenstadt Kurzlesungen unter dem Motto „Schöne Orte für tolle Worte“ bei freiem Eintritt für alle Bürgerinnen und Bürger statt. Die Lesungen sind Kostproben fantasievoller Kinder- und Jugendliteratur und als Appetitanreger gedacht.

Die Fotoausstellung zum Kunstprojekt „Reading Sculpture“ ist ab Dienstag, dem 27. September, zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zu sehen. Die Protagonisten haben sich als lebendes Kunstwerk in eine lesende Skulptur verwandelt und wurden anschließend mit der Kamera eingefangen.

Eröffnung der 15. Celler Jugendbuchwoche

Leseförderung wird bei uns in der Samtgemeinde schon lange großgeschrieben und mit unseren beiden Büchereistandorten in Nienhagen und Wathlingen sind wir sehr gut ausgestattet, um die Grundlage dafür zu schaffen.

Fast alle Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schulformen erhalten die Möglichkeit, die Büchereien im Klassenverband außerhalb der Öffnungszeiten zu besuchen und bekommen somit



Samtgemeinde Wathlingen

nachhaltig - Der Wathlinger Weg



[Rathaus & Politik](#)

[Verwaltung & Service](#)

[Familie & Soziales](#)

[Bauen & Umwelt](#)

[Freizeit & Kultur](#)

Hauptpersonen der Jugendbuchwoche – den Autorinnen und Autoren – waren auch Gäste aus Politik, Verwaltung, Sponsoren und Bibliotheken vertreten.

Vom 26. September bis zum 1. Oktober 2022 waren 26 Autorinnen und Autoren aus ganz Deutschland zu Gast in Celle und haben an den verschiedenen Schulen in Stadt und Landkreis Lesungen gehalten. Dabei standen vor allem die Begegnung und der Austausch mit den Schülerinnen und Schülern im Fokus. Auch die Schulen der Samtgemeinde Wathlingen haben an der 15. Celler Jugendbuchwoche teilgenommen und verschiedene Autoren eingeladen.

Viele Aktionen rund ums Thema „Lesen“ fanden während der Jugendbuchwoche in Celle statt. Die „neue Straße der Gedichte“ war am Dienstag das besondere Highlight. Schülerinnen und Schüler präsentierten in der Celler Innenstadt ihre selbstgeschriebenen Gedichte und trugen diese in den unterschiedlichsten Formen vor.

Am Mittwochnachmittag wurden Kurzlesungen an verschieden besonderen Orten in der Celler Innenstadt unter dem Motto „Schöne Orte für tolle Worte“ geboten und Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene bekamen eine Stunde lang kleine Einblicke in tolle Bücher.

Viele unterschiedliche Schaufenster in der Innenstadt und auf dem Lauensteinplatz waren zum Thema „Lesen und Bücher“ von verschiedenen Schulen gestaltet worden; und in der Stadtbibliothek wurden schwarz-weiße Kunstwerke zu dem diesjährigen Kunstprojekt „Reading Sculpture“ ausgestellt.

Die 15. Celler Jugendbuchwoche bot wieder einmal für jede und jeden etwas Passendes an und ich hoffe, dass durch diese besonderen Begegnungen und Projekte die Leselust bei den Schülerinnen und Schülern geweckt wurde. Passende Bücher und vieles mehr kann man hier bei uns vor Ort in den Büchereien entdecken. Nutzen Sie in der Schließzeit während der Herbstferien gerne den Online-Katalog unter www.wathlingen.de/bücherei zum Stöbern.

Ab dem 1. November sind die beiden Büchereien dann wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie geöffnet.

[Interne Links](#)

[Archiv](#)

5. Jugendbuchwochen

Die Jugendbuchwochen sind Schwerpunktveranstaltungen zur Leseförderung in einer Stadt oder Region in Niedersachsen. Sie bestehen meist aus Autorenbegegnungen an Schulen und weiteren Aktionen zur Leseförderung im Rahmenprogramm. Die meisten Jugendbuchwochen haben eine lange Tradition der Kooperation mit dem FBK Niedersachsen und sind wichtige Partner für unsere Arbeit. Nicht nur deshalb hat die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Veranstaltern für uns eine große Bedeutung. In „normalen“ Jahren finden mehr als die Hälfte aller Lesungen in den Buchwochen statt. Das galt auch für 2022. Fast alle Jugendbuchwochen haben wie üblich stattgefunden. Die Papenteicher Autorentage, die coronabedingt pausieren mussten, konnten wieder durchgeführt werden. Das galt auch für die Jugendbuchwoche Celle, die nach einer dreijährigen Pause mit 258 Lesungen ein fulminantes Comeback feierte. Die Jugendbuchwoche Hannover fand 2022 nicht in gewohnter Form mit Lesungen, Workshops und Buchausstellung im Künstlerhaus statt. Durchgeführt wurden im vergangenen Jahr nur die Wanderausstellung, die durch Schulen Hannovers zieht, sowie 56 begleitende Lesungen in der Stadt. Grund war der Zusammenschluss der Veranstalter mit dem Kinderliteraturfestival Salto Wortale und die gemeinsame Planung eines neuen Festivals für das Jahr 2023, das die personellen Ressourcen band.

Jugendbuchwochen 2022

Monat	Ort	Lesungen
Januar	Salzgitter	16
März	Wolfenbüttel	98
April	Verden (Stadt und Landkreis)	–
April	Papenteich	24
Mai	Hildesheim	–
September	Peine	57
September	Celle	258
November	Bad Harzburg	33
November	Göttingen (Stadt und Landkreis)	102
November	Braunschweig (anteilig FBK)	37
November	Hannover	56
Lesungen insgesamt:		681
Anteil Prozent Lesungen insgesamt		63%

[Startseite](#)[Unterricht](#)[Unterricht Plus](#)[Einblicke](#)[Service](#)[Impressum](#)[Kontakt](#)[Moodle](#)[Iserv](#)

8d goes 15. Celler Jugendbuchwoche

Typ: Sonstige | 18.09.2022

Nichts ist individueller als die Identifikation mit unserem Namen im Zusammenklang mit unserem eigenen persönlichen Ausdruck. Dieses zu verbinden mit dem Thema Buch und der Technik des Linolschnitts war die Aufgabe, die den Schüler*innen der im letzten Schuljahr noch siebten Klasse im Rahmen des Kunstunterrichts gestellt wurde.

Alle standen vor der Aufgabe die Initialen ihres Vornamens in einen Schmuckbuchstaben zu verwandeln. Inspiriert von Buchschmuckinitialen aus dem Mittelalter und weiteren modernen Interpretationen lag die wohl größte Herausforderung darin, herauszufinden: Wofür stehe "ICH" eigentlich? Fragen nach dem: WAS MACHT MICH AUS? und WER BIN ICH? standen im Raum. Von verschiedenen kleinen Ideenskizzen ging es dann weiter in die Verfeinerung zur optimalen Vorlage, dem Übertragen auf die Linolplatte, dem Schnitt und letztlich dem finalen Druck. Dreizehn beeindruckende Werke der Schüler*innen können in diesem Jahr als Exponate im Rahmen der 15. Celler Jugendbuchwoche vom 26.-30.09.2022 in den Schaufenstern der Galerie Dr. Jochim in der Mauernstraße am Kleinen Plan betrachtet werden.

Hinweis

Weitere Suchmöglichkeiten finden sich hier:

» [Artikel der Onlinezeitung](#)

» [Suche nach Volltext](#)

» [Termin-Suche](#)

15. Celler Jugendbuchwoche

26. bis 30. September 2022 www.jugendbuchwoche.de



Autorenbegegnungen mit:

Salim Alafenisch
Rüdiger Bertram
Simak Büchel
Janet Clark
Nevfel A. Cumart
Hans-Jürgen Feldhaus
Karen-Susan Fessel
Bettina Göschl
Thomas J. Hauck
Nikola Huppertz
Antje Jortzik-Paschek
Martin Klein
Fee Krämer
Tobias Krejtschi
Iris Lemanczyk
Ibrahima (Ibou) Ndiaye
Maja Nielsen
Dirk Petrick
Boris Pfeiffer
Tilman Röhrig
Jens Schumacher
Nicola Vorderwülbecke
Michael Wildenhain
Klaus-Peter Wolf



Schaufenster-Gestaltung

von Schülerinnen und Schülern in der Celler Innenstadt und im Stadtteil Heese.

READING-SCULPTURE

Fotoausstellung

von "lesenden Skulpturen" in der Stadtbibliothek



NEUE STRASSE der Gedichte

Lauscht am Dienstag, 27. September 2022, von 14.00 bis 15.30 Uhr in der Neuen Straße Kindern und Jugendlichen bei ihren Vorträgen.

Schöne Orte für tolle Worte

Kurzlesungen

- Eintritt frei -

am Mittwoch, 28. September 2022 ab 16.00 Uhr:

Allernixe - Atelier für schöne Dinge, Schuhstr. 47.

Natalie Groß, Martin Klein und Simak Büchel

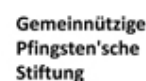
's Fachl, Großer Plan 12.

Nicola Vorderwühlbecke, Antje Jortzik-Paschek und Hans-Jürgen Feldhaus

wandliebe - Der Tapetenladen, Kleiner Plan 2.

Salim Alafenisch, Thomas Hauck und Ibou

Wir danken allen Förderern und Unterstützern der 15. Celler Jugendbuchwoche:



Informationen auf Flyern in Büchereien, Schulen, Buchläden, in der CZ, in der Touristinformation Celle und im Internet: www.jugendbuchwoche.de

Arbeitskreis in der Bibliotheksgesellschaft Celle

